

HumorCare Blatt

Eine lose Sammlung von Ideen, Materialien, Anregungen und Wünschen von HumorCareSchweiz – von Mitgliedern, mit Mitgliedern, für Mitglieder...

Editorial der Präsidentin

Liebe HumorCare Mitglieder

Wir sind in den letzten 1½ Jahren flexibel und bescheiden geworden und haben so etwas von genug von Corona.... Deshalb werde ich mich in meiner Einleitung zum HumorCare Blatt auf das konzentrieren, was uns Freude macht.

Das detaillierte Resultat der schriftlichen Generalversammlung findet Ihr auf unserer Website unter der Rubrik Interna (Beschlussprotokoll der Generalversammlung 2021). Alle Sachgeschäfte, die Wahlen, und auch der Antrag des Vorstandes wurden einstimmig angenommen. Herzlichen Dank den 44 Stimmentenden, auch den dreien, die die Rückseite nicht ausgefüllt haben (daher die Differenz der Stimmen).

Der Vorstand widmete sich in den vergangenen Monaten dem Wunsch nach einem neuen Logo. Ein wichtiges Ziel war, dass sich das neue Logo auch einfach für die Sektionen oder spezielle Gruppierungen anpassen lässt. Es soll die Individualität der Sektion(en) berücksichtigen, aber in jedem Fall auch die

Zugehörigkeit zu HumorCare hervorheben. Mit professioneller Unterstützung aus Bali, grossem Engagement von Dhani, und viel Geduld der Beiden, hat sich der Vorstand schliesslich auf Schrift, Anordnung, Farben und die Lokalisierung des Duchenne-Lächelns geeinigt.

Beinahe zwei Jahre Vorfreude auf einen HumorCare Tag gab's vermutlich in unserer Vereinsgeschichte noch nie. Am Sonntag, 7. November 2021 ist es nun soweit: Der HumorCare Tag 2020 findet als Ausgabe 2021 statt. Ich freue mich auf Eure Anmeldungen und noch mehr, wenn Ihr noch ein paar zahlende Gäste mitbringt. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Zu den angeschnittenen Themen findet Ihr auf den folgenden Seiten dieses HumorCare Blattes weitere Details.

Ich wünsche Euch allen von Herzen eine tolle Zeit, mit vielen erfreulichen, interessanten Begebenheiten und freue mich auf die nächsten Möglichkeiten einander «Live» zu begegnen.

Herzlich

*Susanne Furler
Präsidentin*

HumorCare-Tag 2021

Die Mehrheit der älteren und besonders gefährdeten Personen sind geimpft. Und insgesamt gut die Hälfte der Bevölkerung. Lassen sich noch mehr Personen jetzt impfen, wird ein Lockdown im Herbst umso unwahrscheinlicher.

Wir sind zuversichtlich, unseren HC – Tag am 07.11.2021 im Nike Co-Working in Basel unter dem Motto «Wer nicht wagt, der nicht gewinnt» um 9 Uhr eröffnen zu dürfen. Damit wir diese Zuversicht weiterhin aufrechterhalten können, braucht es die Mitwirkung der Teilnehmer: innen. Wir bitten Euch, das Covid-Zertifikat oder ein negatives Testergebnis, das nicht länger als 48 Stunden zurückliegt, am Veranstaltungstag vorzuweisen. Diese klare Linie erlaubt uns, dann ohne Maske zu spielen, was für uns Alle – gerade bei einer humorvollen Veranstaltung - einen Mehrwert darstellt.

Die Anzahl der Teilnehmer: innen ist trotzdem auf 30 Personen beschränkt. Es hat noch ein paar Plätze. Also meldet Euch schnellst möglich an. Wir übernehmen keine Anmeldungen von 2020. Ihr dürft Euch neu anmelden.

Zur Einstimmung hier das Interview, welches Birgitta Schermbach mit SimonENZler und Claudius Fischli geführt hat.

Interview mit Claudius Fischli und SimonENZler



Was hat Euch während der ersten Phase der Pandemie in Eurem Wohnkanton am meisten beeindruckt?

Claudius: Der kindische Trotz, es dem Virus ohne Wissenschaft und Bevormundung durch die «Hoseli» in Bern oben zu zeigen.

Simon: Mich hat beeindruckt wie gross sich der kleinste Kanton plötzlich anfühlte, da man angehalten war zuhause zu bleiben. Einfache Dinge wie Einkäufe besorgen fühlten sich an wie Expeditionen.

Welcher historischen Persönlichkeit wäret Ihr gerne im letzten Jahr begegnet?

Claudius: Da kommt mir, voll unoriginell, keine in den Sinn, weil mir genug lebende «Persönlichkeiten» und ihren Auffälligkeiten durchs letzte Jahr geister-ten.

Simon: Karl Valentin

Was hättet Ihr mit dieser Persönlichkeit besprochen?

Claudius: Ich hätte mit diesen betreffenden Persönlichkeiten ein bisschen geschwiegen.

Simon: Ich hätte ihm meine Bewunderung ausgesprochen für seine lakonische Art mit Krisen umzugehen.

Welches war die beste Idee, die Ihr vergangenes Jahr hattet?

Claudius: Eine Bandsäge zu kaufen.

Simon: Ich habe eine brach liegende Leidenschaft wiederentdeckt. Seit mehr als 10 Jahren habe ich wieder zu Pinsel und Farbe gegriffen.

Habt Ihr die umgesetzt? Wenn ja, wie und wo?

Claudius: Ja! Ich konnte eine Inca Major aus den 1970ern im Emmental aufspüren

Simon: Ja ich habe sogar eine kleine Ausstellung geplant. Aber bis dahin muss ich noch viel lernen.

Am kommenden HumorCare Tag vom 07.11.21 sprechen wir über den Humor, der die interpersonelle Verständigung auf besondere Weise unterstützen kann. Dabei werden wir die Chancen und Risiken sorgfältig abschätzen und mutig nutzen. Deshalb hier zum Schluss drei schelmische Statements von mir zu Mut, die ich Euch bitte zu beantworten.

Claudius: «Mut ist gelinde gesagt eine Illusion»... im Sinne von Magie: den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung zu riskieren.

Simon: Aber nur für die Phantasielosen. Mit ein bisschen Phantasie ist Mut der letzte Ausweg.

Claudius: «Mut ist streng genommen ein Geschenk Gottes»..., weil Mut von Glauben an sich selber zeugt.

Simon: Mein Religionslehrer hat immer gesagt: «Der kürzeste Weg führt direkt durch die Hölle.»

Claudius: «Mut ist unterm Strich nur die Spitze des Eisbergs»... und unter der «Wasseroberfläche» wartet noch einiges darauf, sichtbar zu werden...

Simon: Ein motivierendes Bild. Somit braucht es gar nicht so viel Mut, um all den Zweifeln, Ängsten und Nöten die Waage zu halten.

Neues HC-Logo mit «Duchenne Lächeln»

Im Vorstand haben wir einstimmig erkannt und beschlossen, dass wir in unserem Verein eine einheitliche Corporate Identity in allen Untergruppen und Sektionen brauchen. Bisher hatten beispielsweise die CareClowns ein geschütztes Wortbild-Marken-Logo, das überhaupt nicht zum bisherigen Haupt-Logo von HumorCare passte und wo visuell keine Zugehörigkeit zum Verein erkennbar war.

So beauftragten wir einen professionellen Logo-Designer mit folgenden Eckdaten:

1. Neugestaltung eines Hauptlogos, mit einer höheren Sichtbarkeit der «Anmerkung» Humor in Therapie, Pflege und Beratung. Das Logo soll den Verein widerspiegeln, der sich seriös mit dem Thema Humor identifiziert. Als Idee wurde dem Designer das wissenschaftlich erforschte echte Lächeln, das «Duchenne-Lächeln» genannt.

2. Die Logos von Untergruppen, Sektionen soll passend zum Vereinslogo gestaltet sein, sodass die Zugehörigkeit/Verbundenheit klar erkennbar ist.

3. Aktuell bestehende weitere Gruppierungen sind: CareClowns und Inhouse

4. Es soll die Möglichkeit offengelassen werden bei neu entstehenden Untergruppen oder Sektionen weitere passende Logos zu kreieren. Beispielsweise Research und Fundraising.

Basels Humor-Treff zieht neue Saiten auf!

Als offene Gruppe aus unterschiedlichen beruflichen Sparten tauschen wir uns bei einem Imbiss über das breite Thema des Humors am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft aus. In Form eines moderierten Erzähl-Raums nähern wir uns den verschiedenen Saiten. Neue interessierte Menschen sind herzlichst

Nach einer längeren Entwurfsphase mit sehr vielen verschiedenen Ideen, die verworfen oder weiterverfolgt wurden, entschieden wir uns im Vorstand dann schlussendlich für folgendes neues Vereinslogo, das den Humor ernstheiter, mit einer Leichtigkeit designt und mit dem lächelnden H sichtbar macht.



Sektion CareClowns und Sektion Inhouse sehen neu so aus:



Da das Wort CareClowns nicht als Wort-Marke geschützt werden kann und eine Wort-Bild-Marke kaum Sinn macht, reicht das einfache Copyright.

Und zukünftige Bereiche sehen beispielsweise neu so aus:



Mit einem neuen Anstrich gehen wir nun optimistisch in die Vereins-Zukunft. Auf dass wir echt, herzlich und duchennig miteinander lachen!

Dhani Heiniger
Sektion CareClowns

willkommen. Eine Mitgliedschaft bei HumorCare Schweiz freut uns riesig, ist aber keineswegs Bedingung für die Teilnahme. Jetzt wollen wir die Humor-Gitarre zum Klingen bringen und ziehen ab sofort sex Saiten auf:

1. Saite E wie «Einmal Schlag und fertig»

Schlagfertigkeit ist eine Möglichkeit, nicht Opfer unfairer Angriffe zu werden und sich selbstbewusst und charmant durchzusetzen und die oft peinliche Situation zu meistern.

Wie kreieren wir witzige, amüsante, sympathische und schlagfertige Argumente?

Darüber wollen wir austauschen und spielend verschiedene Versionen ausprobieren.

2. Saite A wie «Aufräumen»

Aufräumen ist äussere und innere Aktivität. Raum schaffen oder neugestalten, sich Orientierung und Halt geben und den Freiraum für Neues öffnen.

Augenzwinkernd unterhalten wir uns darüber wie wir das Aufräumen in verschiedenen Lebensbereichen angehen.

3. Saite D wie «Dick und Doof»

Wie zeigt sich der Humor zwischen Dick und Doof? Anhand einzelner Szenen der Beiden unterhalten wir uns über den jeweiligen Humorstil, der da zum Tragen kommt.

4. Saite G wie «Gold wert»

«Humor ist Gold wert. Taktvoll angelegt, vervielfacht sich das Kapital.» *Birgitta Schermbach*

Wie können wir Humor taktvoll im Alltag anlegen? Wie vervielfachen wir Humor? Wie wird Humor zu Gold? Lasst uns Erfahrungen austauschen.

5. Saite H wie «Haha, Hihi, Hoho»

Wie trainieren wir spielend unsere Lachmuskeln, damit wir in brenzligen Situationen entspannen können? Anhand vieler lustiger Atemübungen ölen wir unsere Lachmuskeln für den Ernstfall.

6. Saite E wie «End-lich»

Das Leben ist end-lich. Wie zeigt sich der Humor am Ende unserer Tage? Ist es angebracht, den Tod auszulachen? Ein heiteres, respektvolles Sinnieren über den letzten Abschied.

Wo: Alters- und Pflegeheim Marienhaus
Horbürgstrasse 54
4057 Basel

Tram 14 oder 1 bis Haltestelle Brombacherstrasse

Wann: jeweils Donnerstag um 18 Uhr

Saite E wie «Einmal Schlag und fertig» am 23.09.2021

Saite A wie «Aufräumen» am 02.12.2021

Anmeldung an: b.schermbach@bluewin.ch

*Birgitta Schermbach, Vorstandsmitglied,
Erzähl-Raum Moderatorin, Humorosophin*

News von den Care Clowns

Mit dem monatelangen, staatlich angeordnetem Auftrittsverbot für Clowns wurde unser Schutzkonzept zwischenzeitlich völlig nutzlos. Die misslichen Corona-Umstände schlugen wohl bei uns Clowns mehr oder weniger auf die Moral. Während dem langen Arbeitsverbot erweiterten einige CareClowns mit einem innovativem individuellen Transformationsprojekt ihr Angebot dann auch auf ganz andere Gebiete, die nichts mehr mit den bisherigen Clown- und Humor - Tätigkeiten zu tun haben. Anfangs Juni wurde das sehr lange Auftrittsverbot für Künstler dann staatlich endlich aufgehoben und wir konnten wieder in den Institutionen die Bewohner zum Lächeln bringen und ihnen Freude bringen. Nach wie vor gilt für Clowns in Institutionen mit vulnerablen Bewohnern jedoch vor allem die Maskenpflicht, meist auch Abstandspflicht und Berührungsverbot. So sind wir Clowns in unserer Wirkungskraft gegenwärtig etwas eingeschränkt. Vieles in unserer Clown - Tätigkeit kann nicht mehr wie vor der Corona - Zeit ausgeführt

werden, Doch Not macht bekanntlich erfinderisch und so gibt es in unserer sehr herausfordernden Clown-Arbeit Neu- und Weiterentwicklungen, die sich auch in diesen sehr schwierigen Situationen wieder erfolgreich bewähren und bei Heimbewohnern, ihren Angehörigen und beim Pflegepersonal erneut gut ankommen. Für uns Clowns gibt es meist auch eine Testpflicht vor einem Einsatz und da und dort geht es von der bisherigen Impfpflicht stark in Richtung Impfpflicht beziehungsweise COVID-Zertifikatspflicht. Wir sind aktuell nun in der vierten Welle und das Virus mutiert ständig. Vom Normalzustand sind wir also nach wie vor sehr weit entfernt. So taucht die Frage auf, die niemand von uns sicher beantworten kann: «Wie lange noch?». Hingegen welche Einstellung für uns Clowns vielleicht hilfreich sein kann bringt ein bekannter Spruch von Phil Bosmans auf den Punkt: «HUMOR und GEDULD sind Kamele, mit denen wir durch jede Wüste kommen.»

*Dhani Heiniger
Sektion CareClowns*

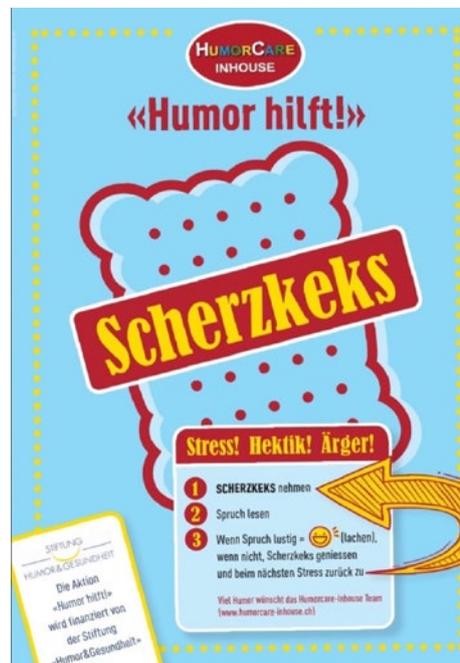
News von der Sektion Inhouse

Corona hat uns nur kurze Zeit gelähmt. Nach all den Schulungsabsagen sassen wir im Februar im Inhouse Team online zusammen und suchten nach Ideen und Lösungen. Wir standen vor der Herausforderung: Was machen wir?!? Jetzt wo es so schwierig ist für das Pflegepersonal, jetzt wo sie Humor nötiger hätten als sonst, die Corona Situation aber keine Präsenzschulungen zulässt.

Aus dieser Notsituation heraus ist die Idee eines Humorautomaten entstanden. Dieser kann auch ungeimpft und ohne unsere Präsenz in der Altersinstitution rumstehen und soll die Bewohner und das Personal immer wieder an die wichtige Ressource Humor erinnern und zu humorvollen Aktivitäten verführen. Nicht nur die Institutionen, auch die Presse (u.a. das Bieler Tagblatt, Radio Canal3 ...) waren begeistert und berichteten über die Aktion. Darum tourt Mariette, (die Kreatorin des Humorautomaten) immer noch damit durch die Altersinstitutionen des Landes. Zu dieser Zeit befindet er sich im Kanton Schwyz.

Parallel dazu haben wir die Aktion «Humor hilft» ins Leben gerufen. Während Andere auf den Balkonen klatschten, wollten wir direkt dem Pflegepersonal eine Freude machen und ihnen den stressigen Alltag mit Keksen versüssen. Über die Verpackung der Scherzkekse schmuggelten wir so auch den Humor in die Häuser hinein. Auf diese klebten wir lustige und humorvolle Sprüche. Dass das gut ankam kannst Du auf den Fotos auf unserer Homepage: www.humorcare-inhouse.ch sehen!

Damit haben wir die Zeit aktiv genutzt, Freude zu verbreiten, den Humor in manchen Teams am Leben zu erhalten und den Kontakt zu unseren Kunden trotz Corona weiter zu pflegen. Die Stiftung «Humor & Gesundheit» hat unsere Aktion finanziert. Vielen Dank dafür!



Nach der erfolgreichen Scherzkekse-Aktion nutzen wir nun die Zeit und konzipieren neue Humorbriefe, welche die Teilnehmer im Anschluss an die Schulungen erhalten, um Ihren Humorquotienten HQ im Praxisalltag zu erhöhen.

Die Aufträge sind durch Corona weiterhin rar. Im November schulen wir in Biel eine weitere Altersinstitution, zum ersten Mal zweisprachig. Dafür übersetzen wir nun unsere Schulungen in die französische Sprache, damit wir in Zukunft auch im Welschland dem Humor auf die Sprünge helfen können!

Wenn Dich unser Angebot und unsere Aktionen überzeugen, dann freuen wir uns über eine Empfehlung in Deiner Umgebung oder an Deinem Arbeitsplatz!

*Christian Hablützel
Sektion Inhouse*

Und last but not least: Der Humorkongress findet am 01./02.04.2023 im Volkshaus in Zürich statt. Also, die Vorständigen von HumorCare Schweiz freuen sich ab jetzt 558 Tage lang auf den 01. April 2023! Und das ist kein Scherz!

**Adios amigos humores!
Euer Vorstand von HumorCare Schweiz**